

aqua-kids: Lektionsnachbereitung

Lektions-Nr.	Datum	Zeit	Gruppe	Ort/Bad	Praktikant:in	aqua-mentor
8	09.06.26	16.00-16.45 Uhr	Seepferd 7 Kinder	Sportzentrum Zuchwil	Barbara Lerch	Sabine Mustermann

Allgemeine Beobachtungen aus Sicht der Praktikant:in:

Meine erste Lektion ist grundsätzlich gut verlaufen. Ich war sehr nervös und konnte am Anfang kaum klar sprechen. Dies hat sich zum Glück dann gelegt und die Kinder waren aufgrund meiner Pizzageschichte sehr interessiert und motiviert.

Beim Fangis war ich zuerst etwas verunsichert, da einige Kinder das Schweben in Rückenlage noch nicht so gut beherrschten. Ich habe da ein wenig geholfen und dann lief es.

Beim Erklären habe ich mich manchmal etwas vergessen und habe zu lange gesprochen, so dass die Kinder plötzlich wild wurden. Ich muss mich da kürzer halten.

Die passenden Metaphern habe ich zum Teil vergessen zu sagen, auch da muss ich das nächste Mal besser daran denken.

Celine konnte ich erfreulicherweise sehr motivieren und sie hat toll mitgemacht und den Unterricht nicht gestört.

Luna war am Anfang sehr zurückhaltend, ist dann jedoch beim Pizzabacken aufgetaut. Ich konnte meinen ersten Hauptteil vollumfänglich durchführen, so auch die Auflockerung. Leider hatte ich beim zweiten Hauptteil fast zu wenig Zeit und jedes Kind konnte nur zweimal ins Wasser springen und an den Rand schwimmen.

Die Organisationsformen haben funktioniert und es gab kaum Warteschlangen oder inaktive Zeit (ausser beim Erklären)

Ich freue mich bereits auf die nächste Lektion!

Rückmeldungen aus Sicht aqua-mentor:

Die wichtigsten Punkte aus der Lektionsbeobachtung

Sabine hat mir die folgenden Punkte als Feedback gegeben:

- Draht zu den Kindern schnell gefunden
- Empathische Art wie ich mit den Kindern umgehe
- Die thematische Verpackung in die Pizzageschichte fand sie super
- Kommunikation darf kürzer sein
- Genaueres Vorzeigen, Kinder machen alles nach
- Mehr individuelles Feedback geben

Lernzielkontrolle:

4 von 7 Kinder können während minimal 2 Sekunden in Rückenlage schweben und sich dann eigenständig und ohne Bodenkontakt in Bauchlage drehen. Sie schweben in Bauchlage im Anschluss ebenfalls 2 Sekunden.

▶ *nur 3 Kinder haben dieses Ziel erreicht*

3 von 7 Kinder können während minimal 2 Sekunden in Rückenlage schweben.

▶ *hier können 4 Kinder das reine Schweben in Rückenlage während 2 Sekunden*

6 von 7 Kinder springen mindestens dreimal vom Bassinrand ins Tiefwasser und schwimmen eigenständig zurück an den Bassinrand, steigen dort aus.

▶ *Ziel vollständig erreicht, sogar alle 7 Kinder konnten diese Übung ohne Hilfe*

1 von 7 Kinder springt minimal dreimal vom Bassinrand mit einer Poolnoodle unter den Armen ins Tiefwasser und schwimmt mit dieser zurück an den Bassinrand, steigt dort aus.

▶ *somit erübrigt sich dieses Ziel*

Konsequenzen für die folgende Lektion:

Ich versuche in der kommenden Lektion etwas ruhiger zu starten. Wir werden das Aufwärmspiel in ein anderes Thema verpackt wiederholen, dies erspart Erklärungszeit.

Ich versuche meine Metaphern bereitzuhalten und zu kommunizieren.

Gerne möchte ich die Drehung von der Rücken- in die Bauchlage erneut anschauen und die Kinder möglicherweise mit einer zweiten Metapher abholen.

Auch versuche ich meine Organisationsformen so aufrecht zu erhalten, dass ich nicht erneut von vorne erklären muss.

Datum

01.07.26

Unterschrift aqua-mentor

Sabine Mustermann